

# Lege deine Sorgen nieder!

Zur Weihnachtsfeier des Hortes der Evangelischen Kita „Hütchen“ verwöhnte das Erzieher-Team mit einem Anspiel die Gästeschar.

Von Petra Adler

**Oelsnitz** – Sind es sonst die Kinder, die zur Weihnachtszeit vor den Erwachsenen musizieren und Verse aufsagen, so sind es im Hort der evangelischen Kita „Hütchen“ die Erzieher, die zur Weihnachtsfeier die große Gästeschar in der Mehrzweckhalle in der Pestalozzistraße verwöhnen.

Am frühen Montagabend wurde von ihnen das Anspiel zum Thema „Lege deine Sorgen nieder!“ auf die Bühne gebracht.

In dieser Weihnachtsgeschichte trifft der liebenswerte, doch nicht immer ganz ehrliche zehnjährige Jonathan auf Jesus, der sich drei Dinge von ihm wünschte.

Genau diese Sachen waren dem Burschen unangenehm: die schlechteste Mathearbeit der Klasse, der zerbrochene Milchbecher und die Antwort, wie dieser zerbrach. Jonathan sollte und durfte vor Jesus bringen, was schlecht gelaufen und kaputt gegangen ist, ebenfalls alle Lügen, Wut, Trotz und Böses, denn der Herr kann vergeben und helfen.

„Alle Menschen können ihre Sor-

gen bei mir niederlegen“, versprach Jesus.

Im Gesangstext hieß es: „Lege sie nieder in meine Hand! Lass einfach los! Nichts ist für deinen Gott zu groß!“ Am Eingang ausgehängte Teelichter konnten von jedermann im Stillen zu späterem Zeitpunkt vors Kreuz gestellt werden, symbolisch für eine persönlich niedergelegte Sorge.

Alle feierten auf angenehme Weise mit: Es gab Kinderpunsch am Lagerfeuer, Glühwein, Speisen, ein kleiner Weihnachtsmarkt lud zum Stöbern ein mit selbst gebastelten Sternen, Schoko-Äpfeln, Popcorn, Freund-

schaftsfotos, Getöpfertes, selbst Genähtes wurde angeboten und sogar einige Tannen bereicherten das Sortiment, die

hoffentlich in zehn, zwölf Jahren zum Weihnachtsbaum heranwachsen. Yvonne Smolla bedankte sich herzlich bei ihrem Erzieher-Team, „das ganz viel Herzblut investiert hat“, genauso für die hilfreiche Unterstützung der Eltern und des Hausmeisters.

Hell von Kerzen war auch der Außenbereich erleuchtet, parallel herrschte an der Grundschule Betriebsamkeit im Rahmen des lebendigen Adventskalenders. Wer sich Eindrücke des Tages noch einmal vor Augen führen möchte, der kann das bald tun, denn es wurde eifrig gefilmt und fotografiert – um die schöne Stimmung und Atmosphäre noch etwas länger genießen zu können.



Tabea und Leni halten kleine Tannen in ihren Händen, die in einigen Jahren hoffentlich zu stattlichen Weihnachtsbäumen heranwachsen. Foto: P. A.

„Das Erzieher-Team hat ganz viel Herzblut investiert.“

Yvonne Smolla

WA, 20.12.17